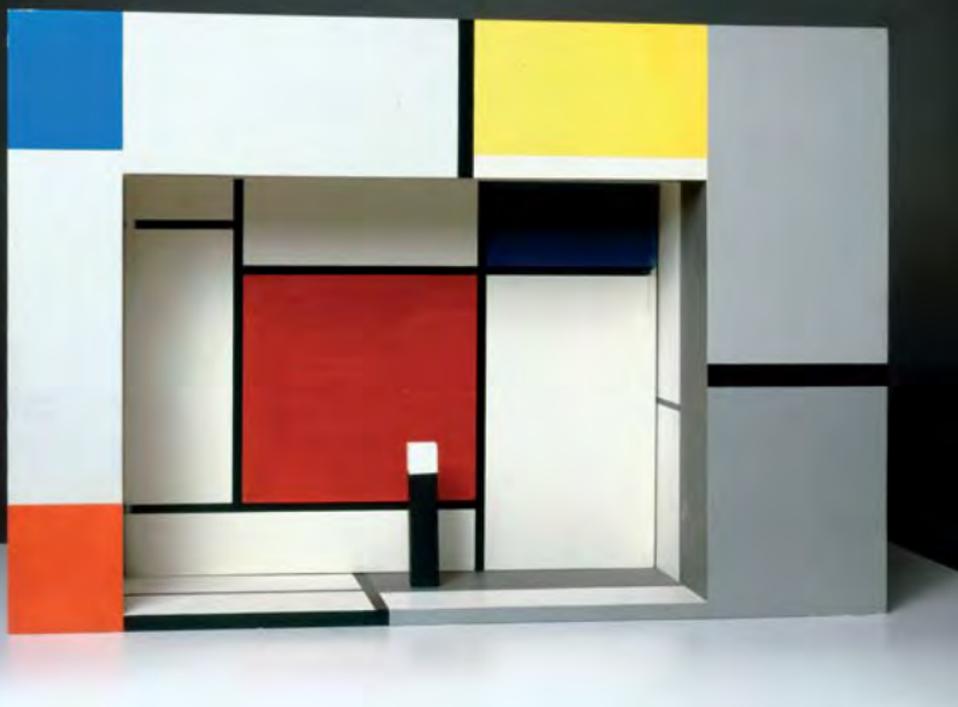




Bühnenreif 1. Akt (1900–2016)

23. September 2016
bis 23. April 2017

 **arp museum** Bahnhof Rolandseck



Piet Mondrian, Bühnenmodell für Michel Seuphors
»L'Éphémère est éternel« (1926), Rekonstruktion 1964
Collection Van Abbemuseum, Eindhoven · Foto: Peter Cox

Aus Anlass des 100-jährigen Dada-Jubiläums stellt das Arp Museum Bahnhof Rolandseck in zwei aufeinander bezogenen Ausstellungen das Thema der Bühne in der Bildenden Kunst vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart in den Mittelpunkt. Denn für die Dadaisten war die Bühne im »Cabaret Voltaire« Ausgangspunkt ihres erweiterten Kunstbegriffs.

Das wechselvolle Verhältnis von Bild und Bühne wird in den beiden »Bühnenreif« betitelten Ausstellungen im jeweiligen historischen Kontext umfangreich und gattungsübergreifend gezeigt. Den Auftakt bildet hierbei die Präsentation »Bühnenreif 1. Akt (1900–2016)«, die Arbeiten von der klassischen Moderne bis zur zeitgenössischen Kunst umfasst. Anhand von Bühnenmodellen, Kostümen, Installationen und Videoarbeiten sowie Malerei und Skulptur werden die Bezüge zwischen darstellender und bildender Kunst facettenreich vorgestellt.

Am Anfang der Ausstellung stehen vom Bauhaus, aber auch vom Futurismus und Suprematismus beeinflusste Bühnenedwürfe und -modelle von Andor Weininger, Alexandra Exter, Vladimir Tatlin und Piet Mondrian und anderen.

Die dramaturgische Bedeutung der Bühne, mit Vorder- und Hinterbühne, wird in einer ortsbezogenen Installation von Claus Richter befragt. Mit dem Wechselverhältnis zwischen Theater, Malerei und Zeichnung setzen sich Thomas Huber in einem Gemälde und Nadja Schöllhammer mit einer groß angelegten installativen Zeichnung sowie Cut-Outs, die gleich einem Bühnenbild in den Raum hineinwuchern, auseinander.



Alexandra Exter, Nicht verwirklichte szenische Konstruktion für Dame Kobold, Komödie in drei Akten (1629), Projekt 1919, Moskau, Zweites Moskauer Akademisches Künstlertheater · © Alexandra Exter, Theaterwissenschaftliche Sammlung, Universität zu Köln, Foto: Christina Vollmert



Nadja Schöllhammer, Guru (Detail aus Installation), 2014
© und Foto: Nadja Schöllhammer



George Grosz, Tierfiguren, 1922, Kostümentwürfe für »Yvan Goll, Methusalem oder der ewige Bürger« (1919), Uraufführung Berlin 1924 · © George Grosz Estate, Princeton, New Jersey · Foto: Thomas Hendrich, Wuppertal



Reut Shemesh, Wildwood Flowers, 2015
Videostills, Kamera: Ronni Shendar, © Reut Shemesh

Weitere bedeutungstragende und wirkmächtige Elemente auf der Bühne sind Kostüme und Masken, aber auch der schauspielerische oder tänzerische Ausdruck des Darstellenden in Mimik, Gestik und Körpersprache. So werden Kostüme von Markus Lüpertz und Kostümentwürfe von George Grosz und Alexandra Hopf gezeigt, aber auch ein eindrückliches Video mit maskierten Tänzerinnen von Reut Shemesh. Ausdrucksstudien in den Videoarbeiten von Bill Viola oder von Arnulf Rainer übermalte Fotografien berühmter Schauspieler setzen in diesem Themenfeld starke Akzente.



Torsten Jurell, The Theatre: a digitally controlled mechanical sculpture (Detail), 2012–2014 · © VG Bild-Kunst, Bonn 2016 · Foto: Torsten Jurell

In Anknüpfung an Sophie Taeuber-Arps herausragende Marionetten wird der Aspekt der Puppe auf der Bühne anhand von Marvin Gaye Chetwynds unheimlichen »Gatekeepern«, einst Teil einer ihrer Performances, oder dem digitalen Marionettentheater von Torsten Jurell gezeigt. Irmel Dreeses Setting aus zwei Stühlen und einer großen Puppe wird darüber hinaus in einem dazugehörigen Video verlebendigt.

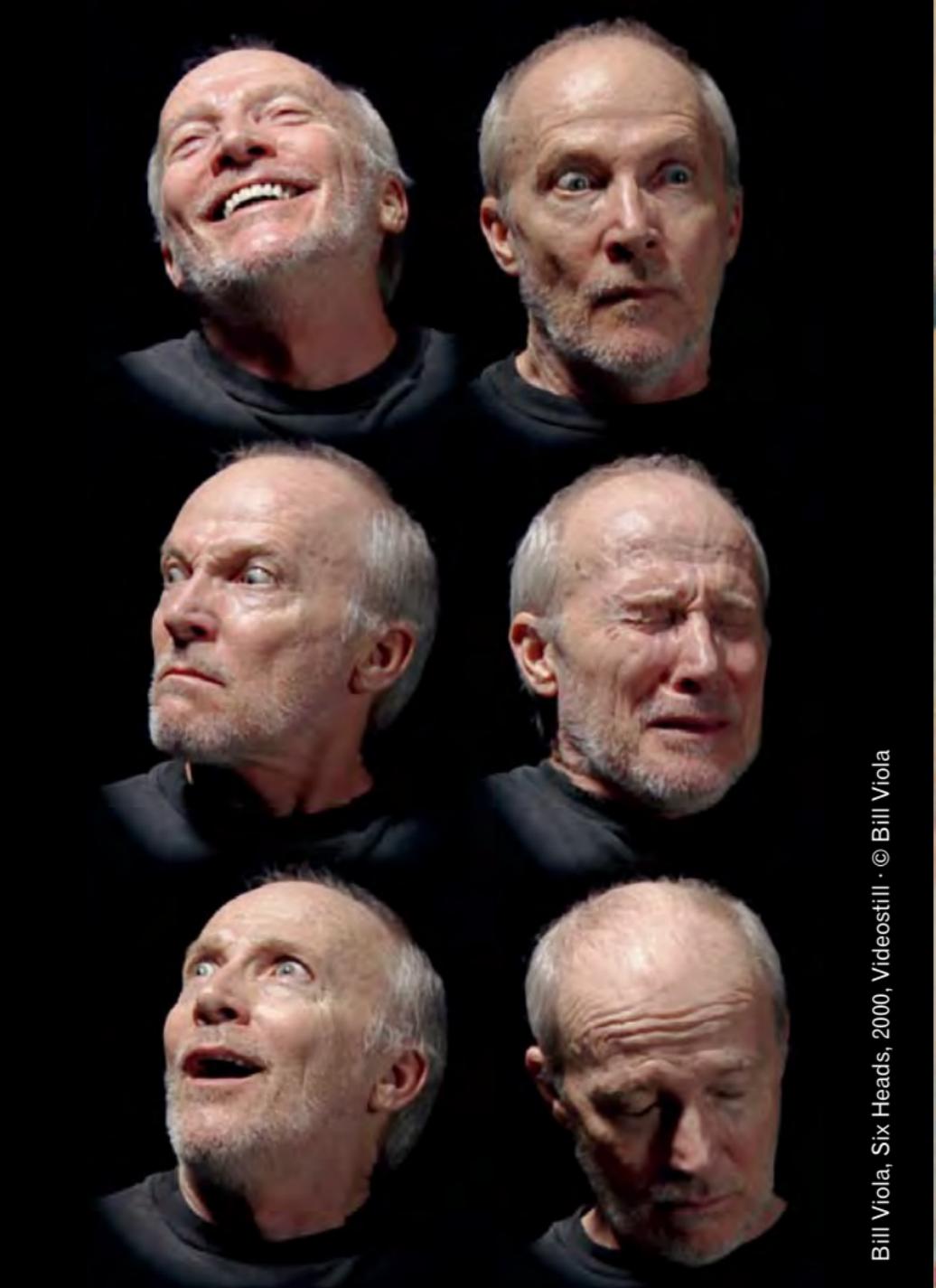


Marcel Dzama, MD/Dio 18, Let mischance be a slave to patience, 2010
Sammlung Schnetkamp · © Marcel Dzama, Sies + Höke, Düsseldorf,
Foto: Achim Kukulies



Szenenfoto der Inszenierung »Das Gasherz« von Tristan Tzara,
Düsseldorfer Schauspielhaus · Bühnenbild und Regie: Daniel Spoerri, 1972
© Theatermuseum der Landeshauptstadt Düsseldorf und Daniel Spoerri,
VG Bild-Kunst, Bonn 2016 · Foto: Bermbach

Die Ausstellung bietet schließlich nicht nur kunsthistorische Einblicke, sondern ist zugleich als Erlebnisraum konzipiert, in den der Betrachter als Akteur unmittelbar einbezogen wird. Durch eine reale, eigens von der Künstlerin Isa Melsheimer für die Ausstellung gebaute und tatsächlich bespielbare Bühne ist die Ausstellung zugleich ein realer Theaterraum, der während der gesamten Ausstellung als solcher genutzt wird. Ein Katalog, der das Thema der Bühne in der Kunst vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart umfassend beleuchtet, wird im November 2016 zur Eröffnung der Ausstellung »Bühnenreif 2. Akt (1600–1900)« erscheinen.



Bill Viola, Six Heads, 2000, Videostill · © Bill Viola

Arp Museum Bahnhof Rolandseck
Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen
Tel +49 (0) 2228 9425-0 · Fax -21
info@arpmuseum.org
www.arpmuseum.org

Dienstag bis Sonntag und
an Feiertagen 11 bis 18 Uhr
Eintritt: 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
nur Bahnhof 4 Euro,
ermäßigt 2 Euro



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Stiftung
Rheinland-Pfalz
für Kultur

Titel: Arnulf Rainer, Ulrich Wildgruber,
1997/98, © Theaterwissenschaftliche
Sammlung, Universität zu Köln,
Foto: Christina Vollmert

Rücktitel: Ryan Mosley, If the sky could
talk, 2015, Colección SOLO, Madrid,
Spain · © Galerie EIGEN + ART Leip-
zig/Berlin, Foto: Uwe Walter, Berlin



Jean Börlin · Ulla von Brandenburg · Back to Back Theatre
Günter Brus · Marvin Gaye / Spartacus Chetwynd
Ricarda Poppy-Dressler · Marcel Dzama · Irmel Droese
Alexandra Exter · Axel Geis · George Grosz
Hansgünther Heyme · Alexandra Hopf · Thomas Huber
Leiko Ikemura · Georgij Jakulov · Torsten Jurell
Mona Kakanj · Oskar Kokoschka · Markus Lüpertz
Isa Melsheimer · Piet Mondrian · Ryan Mosley
Saskia Niehaus · Arnulf Rainer · Birgit Ramsauer
Claus Richter · Franz von Saalfeld/Atelier Goldstein Frankfurt
Nadja Schöllhammer · Reut Shemesh · Daniel Spoerri
Vladimir Tatlin · Manos Tsangaris · Bill Viola · Andor Weininger